

Aussenrenovation der Kirche 1932.

Nachdem im Sommer 1911 das Innere der Kirche renoviert und bei dieser Gelegenheit die Fresken entdeckt und blossgelegt worden waren, wurde im Spätsommer und Herbst 1932 das Aeusserere der Kirche renoviert.

Den Auftrag zur Renovation erteilte die Kirchengemeinde mit einstimmigem Beschluss an ihrer ordentlichen Versammlung Sonntag 29. Mai 1932.

Tags zuvor hatte die Einwohnergemeindeversammlung einstimmig und ohne Diskussion auf Antrag des Kirchengemeindepräsidenten einen Beitrag von maximal Fr. 6000 an die Kosten der Kirchenrenovation pro 1932 beschlossen. Es ist zu bemerken, dass dieser Beschluss in der Krisenzeit gefasst wurde.

Bei der Renovation hat die ganze Gemeinde samt allen Behörden sehr viel guten Willen bewiesen, und die sämtlichen Werkmeister und Arbeiter haben ihr Mögliches getan und rechte Arbeit geleistet. Besondern Dank verdient Herr Architekt Propper in Biel, der als Mitglied der Kunst-Altertümerkommission und Staatsexperte mit Anweisung und Rat der Gemeinde vorzügliche Dienste geleistet hat.

Folgende Werkmeister haben die Arbeiten besorgt:

die Erdarbeiten das Gemeindegewerk Rüti;
die Maurearbeiten Joh. Stauffer, Maurermeister, in Rüti;
die Zimmerarbeiten Fritz Rytz und Ferdinand Rytz, Zimmermeister, in Rüti;
die Dachdeckerarbeiten Ernst Stauffer, Dachdeckermeister, in Rüti;
die Spenglerarbeiten Werner Stotzer, Spenglermeister, in Büren a.A.;
die Schreinerarbeiten Gottfried Herzig, Schreinermeister, in Rüti;
die Malerarbeiten Paul Hammel, Malermeister, in Büren a.A., für den Turm,
und Peter Travaglino, Malermeister, in Büren a.A., für die Kirche.

Neu erstellt wurden im besondern: der Vorsprung des Daches gegen Westen; das Hauptgesims des Kirchendaches gegen Süden, Osten und Norden; der Vorsprung des Turmdaches gegen Osten und Westen; die Entlüftungsanlage der Kirchen- und Turmfundamente nach aussen; ferner wurde die ganze Dachkonstruktion verstärkt und die nördliche Hälfte des Kirchendaches neu gedeckt.

Der Kirchengemeinderat besteht zur Zeit aus den folgenden Herren: Fritz Aeschlimann, Landwirt, Präsident; Joh. Stauffer, Maurermeister, Vizepräsident; Fritz Schlup, Sattlermeister, Kassier; Hans Lehmann, Landwirt; Gottfried Herzig, Schreinermeister.

Von der Kirchengemeinde ist an deren ordentlicher Versammlung am 29. Mai 1932 zur Leitung der Renovationsarbeiten eine Baukommission ernannt worden, bestehend aus dem Kirchengemeinderat, dessen zwei Mitglieder Joh. Stauffer und G. Herzig, weil beim Bau beteiligt, zurücktraten und durch die Herren Hermann Furrer, Einwohnerpräsident, und Fritz Egli, Bürgerpräsident, ersetzt wurden. Vorsitzender der Baukommission war Herr Fritz Aeschlimann, Kirchengemeindepräsident; Sekretär Pfr. Courant, Sekretär des Kirchengemeinderates.

Die Kosten der Renovation sind mit ungefähr Fr. 13,000 devisiert, und dieser Betrag wird wohl kaum überschritten werden, da der Devis vorsichtigerweise hoch bemessen war. Es ist auch an die Kosten ein Bundes- und ein Staatsbeitrag zu erwarten, dessen Höhe noch nicht feststeht; es ist aber zu bemerken, dass wir beim Staat mehr Verständnis finden als beim Bund.

---ooo000ooo---

Bei dieser Gelegenheit möchten wir gern einen Blick in die Zukunft tun und uns vorstellen können, wie die Welt aussehen mag, wenn vielleicht in hundert Jahren diese Urkunde wieder zum Vorschein kommt. Aber in diesen Zeiten ist es ganz unmöglich vorherzusehen, was nur das nächste Jahr bringen wird.

Ueber Rüti im Jahr 1932 ist zu sagen: Die Zeiten sind schlecht. Unsere Uhrenarbeiter sind seit bald zwei Jahren arbeitslos, die Krise in der Landwirtschaft ist durch den fortwährenden Preissturz akut geworden. Aussicht auf Besserung ist in der gegenwärtigen Zeit keine vorhanden.

Soweit was Rüti betrifft. Was unserm Lande, was der Welt bevorsteht, weiss Gott allein.

"Wie im Turm der Uhr Gewichte, rückt fort die Weltgeschichte, und der Zeiger schweigend kreist; keiner rät, wohin er weist."

In unserer Kirche soll das Wort Christi allezeit seine Stätte haben. Unsere Kirche, unsere Gemeinde und unser ganzes Land sei dem Machtschutz des Höchsten anbefohlen. Sursum corda!

Rüti bei Büren, 11. November 1932.

Im Namen des Kirchgemeinderates

der Präsident:

Fritz Aeschli

der Sekretär:

Flourant

Je ein Stück dieser Urkunde wird an folgenden Orten deponiert:

1. in der Kapsel auf dem Dach des Kirchturms;
2. in der Nische an der Ostmauer des Turms, innere Seite, beim Eintritt in den Turm rechte Ecke, 65 cm über dem Boden; die Nische wird vermauert;
3. im Archiv der Kirchgemeinde, unter Siegel.

Anbei 15 Photographien der Kirche, wovon 12 Rohbau. Man beachte die zwei Photographien der Südseite, die mit einem Kreuz (X) bezeichnet sind; sie zeigen in der Mauer ein Fischgrätengefüge.